

# Digital First für Bevölkerung und Wirtschaft: Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung



—  
eGovernment Day, 10. Dezember 2018, Schaffhausen  
Thomas Minger, stv. Generalsekretär KdK

# Inhaltsübersicht



—  
01 Kontext und Stellenwert

—  
02 Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung

—  
03 Schlussfolgerungen und Ausblick

# 01

---

## Kontext und Stellenwert

# Zusammenarbeit Bund – Kantone im Bereich E-Government

- E-Government-Strategie 2007
- Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung von 2008–2011 und 2012–2015
- E-Government-Aktionsplan (2012–2015)
- Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government Zusammenarbeit in der Schweiz (2016–2019)

## Kontext Leitlinien

- Oktober 2017: Bundesrat unterzeichnet Tallinn Declaration
- Weiterentwicklung E-Government-Strategie Schweiz bis Ende 2019
- «E-Government / Digitalisierung» neues Schwerpunktthema der KdK
- Juni 2018 Gründung von eOperations Schweiz AG
- September 2018: Bundesrat verabschiedet Strategie «Digitale Schweiz»

# Stellenwert der Leitlinien

- Verabschiedung der «Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung» durch die Plenarversammlung der KdK vom 27. September 2018
- Gemeinsames Grundverständnis der Kantone zu Digitale Verwaltung
- Orientierungsrahmen für die Kantone mit empfehlendem Charakter
- Schlussfolgerungen der Kantone für Weiterentwicklung E-Government Strategie Schweiz



# 02

---

## Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung



# Übergeordnete Ziele zur Digitalen Verwaltung

## 1. Digital First für Bevölkerung und Wirtschaft

Die digitale Interaktion mit der Verwaltung wird aufgrund des hohen Kundennutzens gegenüber analogen Angeboten (d.h. Effizienz und Nutzerfreundlichkeit) zur ersten Wahl für Bevölkerung und Wirtschaft (government-to-citizen / government-to-business).

## 2. Durchgängige Digitalisierung der Verwaltung

Zur Effizienz- und Qualitätssteigerung ist die Aufgabenerfüllung bzw. Leistungsabwicklung innerhalb und zwischen den Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden durchgängig digitalisiert (government-to-government).

# Prinzipien



## Fokus auf Kundennutzen („Customer Experience“)

Besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Anspruchsträger entwickeln



## Digital Awareness

Bekanntheit von digitalen Angeboten fördern



## Once-Only und No-stop Government

Verwaltungsgeschäft mit der Bevölkerung sowie Unternehmen vereinfachen

## Prinzipien (2)



### Vertrauen, Sicherheit und Datenhoheit

Bevölkerung und Unternehmen verwalten ihre persönlichen Daten sicher elektronisch



### Interoperabilität & Innovationsfähigkeit

Kantone verankern eine Innovations- und Zusammenarbeitskultur

# Handlungsfelder



Zusammenarbeit und Steuerung fokussieren und wirkungsvoller gestalten



Rechtssetzungs- und Regulierungsbedarf identifizieren und umsetzen



Digitale Kultur, Kompetenzen und Arbeitswesen etablieren

# Handlungsfelder (2)



IT-Sicherheit stärken



Interoperabilität und Wiederverwendung von digitalen Lösungen fördern



Daten als strategische Ressourcen nutzen und Vertrauen in deren Nutzung schaffen



## Zusammenarbeit und Steuerung fokussieren und wirkungsvoller gestalten

- Verantwortlichkeiten festlegen und Rollenverständnis schaffen
- Übergreifende Zusammenarbeit Bund, Kantone und Gemeinden stärken
- Schaffung und Harmonisierung notwendiger rechtlicher Grundlagen
- Schaffung geeigneter Finanzierungs- und Betriebsmodelle



## Rolle Bund

- Schaffung der benötigten gesetzlichen Grundlagen und Standards
- Umsetzung von national zu erbringenden digitalen Basisdiensten oder Leistungen



## Rolle Kantone

- Schaffung der benötigten gesetzlichen Grundlagen und Standards
- Umsetzung von kantonal zu erbringenden Leistungen
- Interkantonal: Austausch von Erfahrungen und Lösungen sowie Identifikation gemeinsamer Anforderungen oder
- Bündelung der Anforderungen «ihrer» Städte und Gemeinden und Unterstützung bei Beschaffung und Umsetzung von Lösungen





## Rolle Städte und Gemeinden

- Identifikation und Kommunikation der Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft
- Aktive Mitwirkung bei der übergreifenden Leistungsentwicklung oder -beschaffung
- Sicherstellung des elektronischen Zugang zur Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kanton



## Staatsebenen übergreifende Zusammenarbeit

- **E-Government Schweiz: Ansprechpartner für strategische Weiterentwicklung, Finanzierung und Koordination von Basisdiensten, Standardisierungsarbeiten und schweizweiter Leistungsdigitalisierung**
- **eOperations Schweiz AG: Dienstleister der Bedarfsbündelung, Beschaffung und Begleitung der Umsetzung für Bund, Kantone, Städte und Gemeinden**
- **Konferenzen und Fachgremien: Koordination und Umsetzung spezialisierter Fachlösungen**

# 03

—

## Schlussfolgerungen und Ausblick

# Schlussfolgerungen

- Kantonsregierungen streben eine stärkere Rolle von E-Government Schweiz zur Förderung und Koordination der Anstrengungen zur digitalen Weiterentwicklung der Verwaltung an.
- Der Auftrag und die Aufgabenbereiche von E-Government Schweiz sollen daher überprüft und die gemeinsamen Strukturen entsprechend angepasst werden.

# Prioritäten aus Sicht der Kantone

- Kartografie der Akteure und Verantwortlichkeiten
- Regulierungs- und Rechtssetzungsagenda
- Gemeinsame Basisdienste, Applikationen und Dienstleistungen
- Finanzierungs- und Betriebsmodelle
- Datenhaltung und Datenhoheit
- Grundverständnis, Wissen und Kompetenzen
- Partizipative Politikgestaltung

# Ausblick

- **Beschluss des Bundesrats vom 14. November 2018 zu den Eckwerten für die E-Government-Strategie Schweiz**
- **Gemeinsame Weiterentwicklung der E-Government-Strategie Schweiz durch Bund, Kantone, Städte und Gemeinden in diesem Sinne**
- **KdK und EFD prüfen vertieft organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen für E-Government-Zusammenarbeit**
- **Erste politische Aussprache zu dieser Thematik im Rahmen der KdK-Plenarversammlung vom 29. März 2018**

## Ausblick (2)

- Konsultation bei den Kantonsregierungen zur Strategie im 3. Quartal 2019
- Verabschiedung Strategie durch Bundesrat und KdK bis Ende 2019

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

*Merci pour votre attention!*

*Grazie per l'attenzione!*

*Engraziel fetg!*

Haus der Kantone  
Maison des cantons

Speichergasse 6 | Postfach | CH-3001 Bern  
Speichergasse 6 | Case postale | CH-3001 Berne

mail@kdk.ch | www.kdk.ch  
mail@cdc.ch | www.cdc.ch

t + 41 (0) 31 320 30 00  
f + 41 (0) 31 320 30 20